Ernste Gesänge

für eine mittlere Singstimme und Klavier

von

Ernst Fuchs-Schönbach

op. 2

Der Tod, das ist die kühle Nacht

Heinrich Heine

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 2, Nr. 1

Langsam und ausdrucksvoll (♩= 52)




mp
p
ü- ber mein Bett er- hebt sich ein Baum, drin
mp
singt die junge Nachti- gall; sie singt von lauter Liebe
p
pp
immer ruhiger
ich hör' es so- gar im Traum.
pp
rit.
ppp

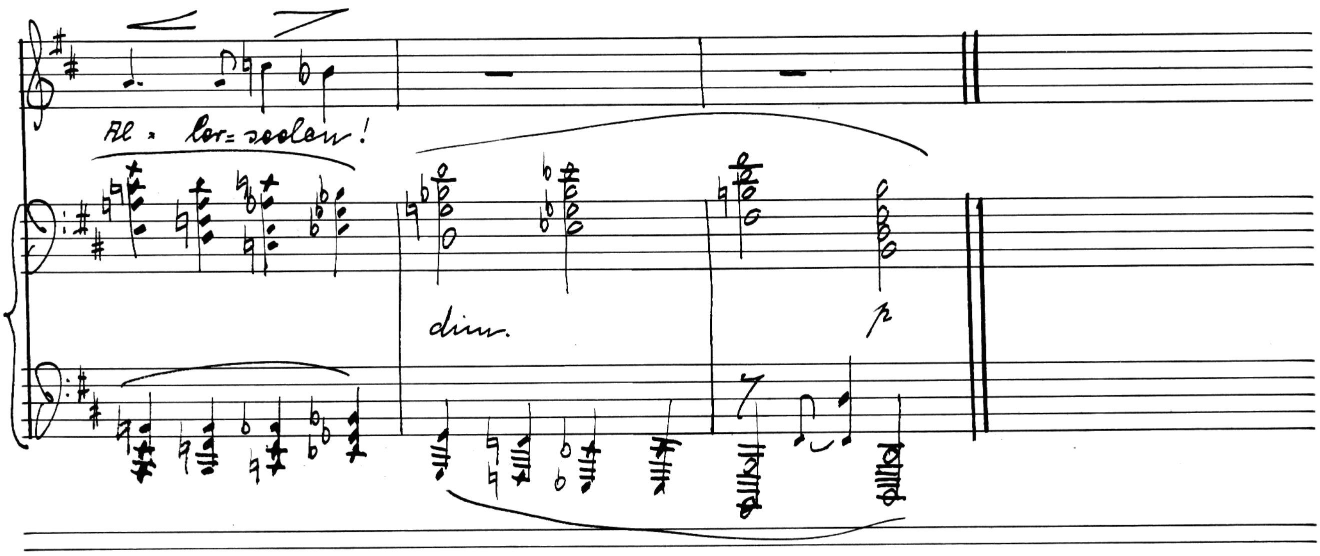
Totenfrühling

Martin Greif

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 2, Nr. 2

Schwer und ernst (♩= 44)




Al - ler - seelen!
dim.
p

Frühlingsruhe

Ludwig Uhland

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 2, Nr. 3

Innig u. ruhig fließend (♩ = 58)




ein wenig belebter (circa 𝅗𝅥 = 66)
Im Gras und Blü- men lieg ich gern,
wenn eine Flö- te tönt von fern,
und wenn hoch obenhin die
hel- len Früh- lings- wol- ken ziehn.
dolce
crescendo
dim.

Wanderers Nachtlied

J. W. v. Goethe

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 2, Nr. 4

Mit großem Ausdruck (♩=63)




bewegter (♩= 72)
Was soll all der Schmerz
und Lust?
Ped.
+ Ped.
Ruhig (♪= 50)
Süßer Frie-de, komm ach komm, in meine
Brust.
cresc.

Der Tod

M. Claudius

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 2, Nr. 5

Breit gemessen (♩=44)




in schauriger Wucht (♩ = 46)
und nun aufhebt seinen schwe = ren Ham = mer und die Stun = de schlägt
ff
marcato
fff
rit.
8 bassa